

nahm den Vorschlag an und vergalt die Liebe seiner Gattin durch die zärtlichste Gegenliebe. Nun brach bald nachher die Revolution aus und verschlang das ganze sehr bedeutende Vermögen. Da mußte ihm denn die Gattin es schon erlauben, sich der Ausübung der Heilkunde von Neuem zu widmen, und es wurde ihm leicht, durch seine ausgezeichnete Geschicklichkeit und großen Eifer den Wohlstand des Hauses wieder herzustellen. Um diese Zeit starb der geizige Vater und hinterließ dem Sohne und zwei unverheiratheten Schwestern, die bei Lebzeiten des Vaters nie auf eine Ausstattung hatten rechnen dürfen, ein sehr großes Vermögen. Ledrü, dem Sohne, fiel unter andern das Dorf Fontenay aux Roses unweit Paris zu. Als er dieses Gut, von wo er einst mit einem halben Thaler hatte auswandern müssen, in Besitz nahm und seines Vaters ehemalige Behausung bezog, ließ er in derselben einige Verbesserungen machen. Hierbei entdeckte er, als er einen großen Spiegel über einem Kamin hinwegnehmen ließ, einen bedeutenden Schatz, den der Geizhals dahinter verborgen und selbst im Sterben noch nicht seinen Kindern gegönnt hatte. Ob nun gleich das Gut nebst Gebäuden und allem Zubehör dem Arzt Ledrü vermacht worden war, so wollte er dennoch diesen unvermuthet entdeckten Schatz nicht für sich behalten, sondern ließ sogleich seine zwei Schwestern herbeirufen und theilte mit ihnen ehrlich zu gleichen Theilen. Noch im Jahre 1817 war der wackere Ledrü am Leben.

Cardinal Farnese und eine arme Witwe.

Im Saale des Cardinals Farnese fand sich unter andern Wittenden auch eine Witwe mit ihrer schönen siebenzehnjährigen Tochter ein. Der Cardinal ging auf sie zu und fragte gütig, ob er ihnen auf irgend eine Art nützlich sein könnte? — „Noch vor Einbruch der Nacht,“ sagte die Witwe mit nassen Augen, „muß ich, weil ich die Miete nicht zahlen kann, meine Wohnung räumen, wenn ich die Tugend meiner Tochter dem bösen Wirth nicht opfern will. — Mit fünf Ducaten ist mir aber geholfen. Ew. Eminenz bekannte Warmherzigkeit giebt mir den Muth, um diese Unterstützung zu bitten.“